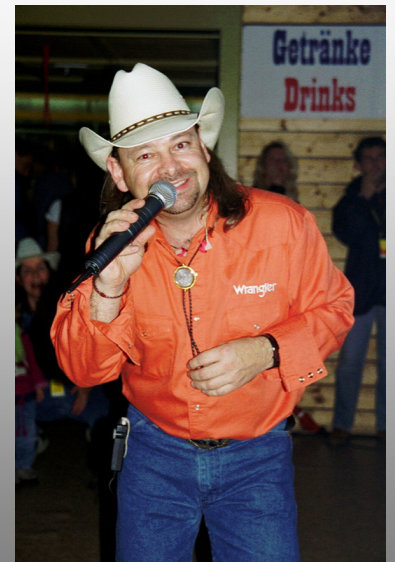
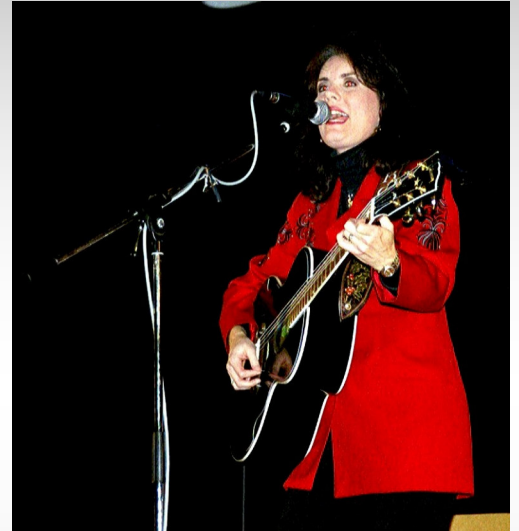


Honky Tonk Notice

Nr. 95 / Dezember 2002



18th Int. Country Night Bern
vom 2. November 2002



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

whatever we do - we do it the american way

www.cwcb.ch

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach, CH-3097 Liebefeld
PC-30-35662-6
Tel 031 812 02 34 / Fax 031 812 02 39
E-Mail cwcb@gmx.ch
Homepages www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	031 812 02 32	Tony J. Baumgartner
Vizepräsident	026 670 28 53	Reto Winkler
Kassier	079 406 02 14	André Weibel
Sekretär	032 373 29 43	Pierre-André Blaser
Beisitzerin	031 829 34 30	Christine Stebler
Beisitzer	031 972 07 78	Uwe Grampe
Beisitzer	031 972 07 33	Cornelia Brun

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratepreise	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

Profitieren Sie von interessanten Rabatten

Inserataufgabe CWCB, z.H. Cornelia Brun, Postfach, 3097 Liebefeld
Tel. 031 972 07 33, Fax 031 972 07 16, htn-office@gmx.ch

Redaktion Monika Wüthrich, Grueneburg 187, 3213 Kleinböisingen
Tel. 026 674 00 94, htn-redaktion@gmx.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner TJ, Frey Sue, Grampe Uwe, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Nicolet Philippe, Salvisberg Daniel, Wäfler Gisela, Weibel André, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin

Titelbild Impressionen der 18th International Country Night Bern

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. Januar 2003!



Ho ho ho ... !

Während ich so schreibe, fallen draussen lauter kleine, feine, zarte Schneefl.... Quatsch: massenhaft riesige, schwere Regentropfen. Das Land und die Strassen stehen unter Wasser und die Wolken hängen wie Nebel, dick und tief über allem.

Und sowas soll einem nicht auf's Gemüt schlagen? O.K.: Es gibt noch einiges, das einen aufmuntert. Zum Beispiel die vielen positiven bis überschwänglichen Rückmeldungen zur vergangenen Country Night. Nochmals ganz herzlichen Dank an alle, die da waren, die uns unterstützten und mit uns den Spass an guter Musik in einem tollen Ambiente teilten. Ein riesiger Dank geht wieder einmal an das Team von rund 60 Freiwilligen, die über das Wochenende im Einsatz waren und nicht nur ihre Pflicht getan, sondern mit Enthusiasmus bei der Sache waren.

Ich freue mich, dass wir allen Helferinnen und Helfern wiederum einen musikalischen (und kulinarischen) Leckerbissen anlässlich des traditionellen Helferabends präsentieren können - Eine kleine Entschädigung dafür, dass die meisten von ihnen die Country Night auf eine andere Art als mit Musik hören und Tanzen genossen.

Dass solche ehrenamtlichen Einsätze, insbesondere im Rahmen eines ganzjährig tätigen Organisationskomitees oder Vorstandes zwar sehr viel Freude machen, aber auch nicht immer einfach mit Familie, Beruf und anderen Hobbies vereinbar ist, zeigt sich darin, dass wir für die nächsten Jahre einige frische Ideenlieferanten und unterstützende Köpfe benötigen. Der jetzige Vorstand (und gleichzeitig OK der Country Night) ist schon seit einigen Jahren im Amt und sucht Entlastung.

*Wir sind stolz darauf, dass wir mit dem aufstrebenden Club, der in allen Bereichen auf gesunden Füßen steht, optimale Bedingungen für Neu- oder Wiedereinsteiger in ein Vorstandsamt bieten können. **Interessiert?** - Melde Dich bei einem der Vorstandsmitglieder (Telefonnummern findest Du hier auf der linken Seite). Wir erläutern Dir gerne, wie und wo Du Deine Country Music Ideen entfalten oder Deine administrativen Fähigkeiten zu Gunsten einer guten Sache anwenden kannst.*

Also los: Trübsal blasen ob des Herbstwetters gilt nicht! Nimm Dein Glück in beide Hände und mach mit bei einer guten Sache!

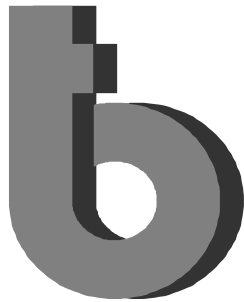
Da die Abende wieder länger werden, präsentiert Euch das Redaktionsteam einmal mehr ein umfangreiches Heft. Geniesst es und beachtet z.B. die vielen erwähnten CD-Neuerscheinungen. Ein Feuer im Kamin - oder zumindest Kerzen auf dem Tisch - und tolle Musik in der Anlage helfen wirklich über manches hinweg - auch über das nasskalte, scheussliche November-Wetter, das nun hoffentlich bald durch eine gemütliche, stilvolle Winterlandschaft ersetzt wird.



Ich bin zwar nicht der Weihnachtsmann, aber wenn ich könnte, brächte ich Euch allen einen Sack voller guter Dinge: Liebe, Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!

*Von ganzem Herzen wünsche ich Euch Frohe Festtage - see you,
T.J.*

**Neu am Jolimont:
Tschugger Weisswein Non-Filtré 2002
erhältlich ab 25. Januar 03**



Fredi Marolf
079 603 11 35

Obst-und Rebgut Bethesda
3233 Tschugg

Tschuggerli

exklusive Truffes mit Marc, Quitten-, Mirabellen- und Kirschnaps
des Obst- und Rebgut Bethesda

produced by

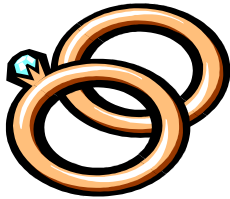
**Conny's
Sweets & Chocolate**

www.connys.ch

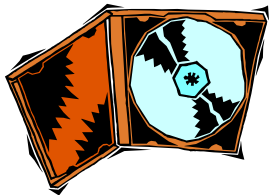
neu ab 01.01.2003

Club Notices

- Unsere Clubmitglieder **Anne-Yolande Rohner** und **Norbert Schneider** trauen sich, sich Trauen zu lassen: Sie werden am 6. Dezember, um 16.00 Uhr, im Standesamt Moutier heiraten. Wir wünschen dem Paar viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.



- Der Country & Western Club Bern erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die Mitgliederzahl steigt stetig. Schaffen wir es, bis Ende des Jahres 120 Freunde zu unseren Anhängern zählen zu können? Überzeuge auch Du eine/n Bekannte/n von den zahlreichen Vorzügen einer Mitgliedschaft und **Du gewinnst eine tolle Country Music CD!**



- Wo feierst Du den Sylvester und den Beginn des neuen Jahres? Der Vorstand bedauert sehr, **keine Sylvesterparty** anbieten zu können. Wenn Du aber einen guten Tipp hast, wo es sich toll feiern lässt, den wir an die noch unentschlossenen Mitglieder weitergeben können, dann melde Dich doch bitte. Wir werden die Informationen dann gerne per E-Mail verbreiten. Es muss ja auch nicht unbedingt mit Country Music in Zusammenhang stehen; denn: Wo wir sind ist ohnehin Country!



- Wir freuen uns, hier schon mal den Termin und Ort für das **Treberwurst-Essen** mitteilen zu können. Entgegen provisorischem Tätigkeitsprogramm findet es nicht am 8. sondern am **1. Februar 2003** und zwar in Tschugg, auf dem Weingut Bethesda, statt. Eine detaillierte Einladung folgt mit separater Post.



- Kurz vor diesem Datum, am 26. Januar, findet für die Football-Fans (und solche, die es werden wollen) die ultimative **Super Bowl Party** des CWCB statt. Auch hierzu werden wir im Mitgliederkreis noch einen Flyer verschicken. Alle Nichtmitglieder können sich schon heute bei der Clubadresse melden, um die Informationen über diesen Mega-Sportanlass ebenfalls zu erhalten.

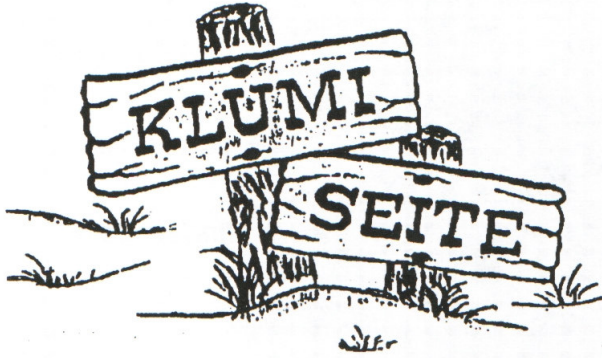


Gesucht:



Wer kommt einmal im Jahr mit, zu einem **exquisiten Nachtessen?** Apéro, Vorspeise, delikater Hauptgang, Dessert, Wein, Bier und Mineral à Discrétion!

Als Mitglied im Vorstand des Country & Western Clubs Bern wärst auch Du herzlich eingeladen. Zudem darfst Du während des Jahres Einfluss nehmen auf die Entwicklung des Clubs, Dich an dessen Erfolgen ganz besonders freuen und viele tolle Bekanntschaften mit anderen Aktiven der Country Music Szene schliessen. Melde Dich noch heute bei einem Vorstandsmitglied (Telefonnummern auf der Impressum-Seite) oder über die Clubadresse.



KLUMI Seite

Die Seite der Klub-Mitglieder

Diese Seite ist für alle Mitglieder des CWCB reserviert!

Bringe Deine Wünsche an, äussere Dich über Positives und Negatives, lobe oder meckere, gratuliere und wünsche Glück, bringe Vorschläge und Ideen zu Papier, tausche, verschenke oder

verkaufe, suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw...

Hast Du Deinen alten Stetson zu verkaufen oder bist Du auf der Suche nach einem speziellen Musiktitel? – Hier kannst Du Dein Kleininserat setzen:



Von Privat zu verkaufen:

2 schöne Country Hemden mit Stickereien,
ca. 42 - 44 (XL)

Preis Fr. 50.-- resp. 70.--

1 Wildlederjacke ohne Ärmel

Preis Fr. 100.--

Diverse andere Utensilien (Bolo Ties** u.a.)**

Für weitere Fragen wende Dich bitte an

Stefan Utiger

Tel. P: 031 992 85 15

Tel. G: 031 390 66 65

Verschiedene Wildleder-Klamotten günstig abzugeben:

Fransenjacke
Kombination aus Jupe und Gilet
Hose mit Seitenfransen

Alle Teile in sehr gutem Zustand



Für weitere Infos Tel. 031 812 02 32

Nashville Unplugged

Forum Meyrin/Genf, 1. November 2002

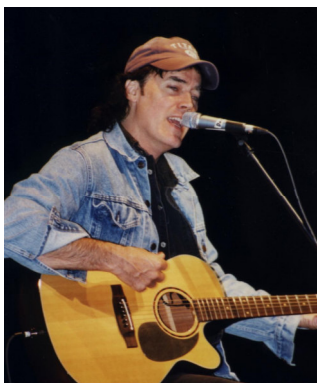
Es war die Reise wert. In einem gediegenen Konzertsaal in Meyrin fand dieser Anlass einen würdigen Platz. Kein Essen, Trinken und auch kein Rauchen war erlaubt. Die Künstler erhielten so die volle Aufmerksamkeit des Publikums, wie es in der Schweiz an solchen Anlässen sein sollte.



Das welschschweizer Duo "Papys-Lover" aus Genf haben wir leider verpasst. Holly Dunn wirkte sehr frei und so gestaltete sie auch ihr Repertoire, das hervorragend von ihrem Bruder, dem Produzenten und Songwriter Chris Waters, unterstützt wurde. Der einzige Wermutstropfen an ihrem Set war, dass ihre Gitarre nicht richtig gestimmt war. Das führte dazu, dass sie praktisch nach jedem Lied an der Gitarre

schraubte. Wahrscheinlich lag es daran, dass das Instrument noch kurz vor dem Auftritt an einem kühlen Ort stand und sich die Gitarre im heissen Spotlight verzog. Die Aussage, dass die Gitarre das Fliegen wohl nicht ertragen kann und sie das nächste Mal wohl mit dem Bus in die Schweiz komme war da nur wenig tröstlich.

Der Hauptgrund, warum wir nach Genf fuhren, war natürlich David Lee Murphy. Toll sieht er aus mit seinen 43 Jahren, der Mann, der ursprünglich aus Herrin, Illonis stammt. David war ein etwas Spätberufener. Erst im Jahre 1983 begab er sich nach Nashville. Dort spielte und schrieb David viel mit Steve Earl. Leider war es noch nicht ihre Zeit. Im Radio wurde vor allem Country-Pop gespielt. 1985 begann sich das Blatt zu wenden, als Reba McEntire sein RED ROSES („Won't Work Now“) aufnahm. Bis zum nächsten grossen Schritt verging allerdings wieder einige Zeit. Doug Stone nahm sein „High Weeds And Rust“ auf. Den grossen Durchbruch schaffte David erst, als Tony Brown auf einem Demo-Tape „Just once“ hörte und es in den Film „8 seconds“ einbrachte. Dieser Film war überaus erfolgreich. Der Song „Just Once“ wurde als Single ausgekoppelt und erreichte auf Anhieb einen Platz unter den Top 40 der Billboard Charts. Nun wurde kräftig nachgelegt. „Out wiht a Bang“ hiess das Album. „Fish ain` t bitin“ die erste Auskopplung. 1995 kam das Album unter die Top 10 der Country Charts und konnte sich auch in den allgemeinen Hitparaden festsetzen. Es war kein Wunder, dass die Scheibe schon bald mit Gold ausgezeichnet wurde. Obwohl der Song „Party Crowd“ nie Platz Nr.1 erreichte wurde er ausgezeichnet, als der meist gespielte Titel und gewann damit den Jukebox America Award. Mit dem Lied „Dust On The Bottle“ verwirklichte sich sein Traum von Platz Nr. 1 im Jahre 1995. Wie so oft nach einem Debutalbum versucht man schnell ein zweites Objekt nachzulegen. „Everytime I Get Around You“ arbeitete sich bis Platz 5 der Charts vor, aber das Album „Getting Out The Good Stuff“ war im allgemeinen etwas überproduziert. Die Radiostationen ignorierten David einfach; man kann manchmal nicht genau sagen warum. Mit einem enormen Werbeaufwand wurde sein drittes Album lanciert. Alles gute Lieder wunderbar arrangiert und trotzdem wurden die Erwartungen der Music Industrie nicht erfüllt. Das Geschäft ist brutal in Nashville, sein Vertrag wurde nicht wieder erneuert. Hier ist einmal mehr der Beweis erbracht, dass Qualität leider nichts mit Erfolg zu tun hat. Aha - Ihr fragt mich noch wie sein Set in Genf war? Auf alle Fälle zu kurz!



Erwin Zosso

Andy Martin – Acoustic Project

Andy Martin Project 2003



Andy Martin



Silvia Niedermann



Heinz Grob



Marcel Burfeindt

Seit Jahren ist der Name Andy Martin ein Begriff in der europäischen Country Music Szene. Dieser Name bürgt für traditionelle Country Music vom Feinsten. Mit Songs aus seinen bisherigen CD Produktionen ist er seit Jahren „Dauergast“ in den europäischen Country Music Charts. Seine zehn bisher gewonnenen Country Music Awards, unter anderem zweimal hintereinander den Award „Male Album of the Year 2000“ und „Male Album of the Year 2001“ für seine CD Produktionen „Where I’m coming from“ und „Talkin’ Teardrops“, bedürfen ebenfalls keiner grossen Erklärungen. Andy Martin, das ist einfach **REAL COUNTRY MUSIC**.

Und Andy Martin wäre nicht so erfolgreich, wenn er nicht ab und zu etwas Neues wagen würde. Am Anfang war die Idee, eine kleine aber feine Formation zu gründen, die ohne grosse technische Hilfsmittel bei kleineren, aber feinen Anlässen feine Country Music zum Besten geben kann. Zur Verwirklichung von diesem Projekt braucht es aber den richtigen Zeitpunkt und vor allem die richtigen Partner.

Hier ist nun die kleine, aber feine Formation **ANDY MARTIN – ACOUSTIC PROJECT**. Zusammen mit seinen Partnern **Silvia Niedermann** (Fiddle, Mandolin, Vocal, Percussion), **Heinz Grob** (Dobro, Acoustic Guitar, Vocals) und **Marcel Burfeindt** (Bass, Vocals) präsentiert Andy Martin eine Reise durch die letzten 50 Jahre der Country Music. Das Repertoire beinhaltet Songs von A wie Alan Jackson bis Y wie Dwight Yoakam, nicht zu vergessen einige Titel aus Andy Martin’s zahlreichen Produktionen sowie einige Perlen aus der Pop und Rock Musik.

ANDY MARTIN – ACOUSTIC PROJECT

Contact & Booking

ambmusic

Andy M. Messerli / Bleichiring 4 / CH-4460 Gelterkinden
Fon 061 981 67 55 / Fax 061 981 67 51 / Mobile 079 413 98 06 / eMail ambmusic@tiscalinet.ch

News... Klatsch... Tratsch...

- Am Wochenende vom 10./11. Mai 2003 führt der **Aare Valley Country Club** auf dem Schwand in Münsingen die erste **Country Music Fun Fair** durch. Festbeginn ist am Samstag, 10. Mai 2003, um 14.00 Uhr, mit **Catman**. Das Abendprogramm findet in der Festhalle statt. Konzertbeginn 19.00 Uhr.



Im Programm sind **Andy Martin & Band**, die **Rodeo Ranchers** und **Geordie Jack & Caledonia** (ehemals bekannt als Colorado). Gratis Übernachtungsmöglichkeiten im Freien (Zeltplatz). Am Sonntag, 11. Mai 2003 wird ein Countrybrunch mit den Rodeo Ranchers durchgeführt. Türöffnung: 09.30 Uhr, Konzertbeginn: 10.00 Uhr. Das Nachmittagsprogramm auf dem Freigelände beginnt um 13.00 Uhr mit der **Red Neck Mountain Band**. Die Line Dancer **Rusty Nails** bieten eine Line Dance Darbietung zum Mitmachen. Weitere Infos unter www.cmff.ch oder www.avcc.ch.

- Multiinstrumentalistin und Sängerin Emily Robison von den **Dixie Chicks** und ihr Ehemann **Charlie Robison** wurden am 11. November 2002 stolze Eltern eines Sohnes mit Namen Charles Augustus Robison, welcher in San Antonio geboren wurde. A propos Dixie Chicks: Das neue Album der **Dixie Chicks**, "Home", wurde in den USA mit Platin ausgezeichnet. Mit 1,1 Millionen verkauften CDs halten die drei Mädels nach wie vor die Top Positionen in den Billboard Country- und den Billboard Top 200 Charts.



- Es ist bereits fünf Jahre her, seit **Shania Twain's** letztes Album herauskam. Nun ist die Babypause vorbei, denn seit kurzem ist ihr brandneues Album "UP" auf dem Markt erhältlich.
- Das Album "Just Us" von **Alabama** wurde in den Staaten mit Platin ausgezeichnet. Nun kann die Band insgesamt auf 20 Alben mit Platinstatus zurückblicken. Das heisst, von Alabama wurden in den USA 45 Millionen Alben verkauft.
- **June Carter Cash** hat einen Vertrag mit Dualtone Records für ein neues Album unterschrieben. **Johnny Cash's Frau** und Mutter von **Carlene Carter** freut sich bereits auf die Zusammenarbeit mit dem Plattenlabel Rekord.

- Am 6. November wurden in den USA die ASCAP Songwriter und Artist Awards vergeben. **Alan Jackson** konnte die beiden wichtigsten Auszeichnungen für "Songwriter of the Year" und "Artist of the Year" mit nach Hause nehmen. Drei der grössten Hits aus den USA stammen aus seiner Feder: "Where Were You (When The World Stopped Turning?)", "Where I Come From" und "When Somebody Loves You". Ausserdem wurde Darrel Scott für seinen **Sara Evans** Song "Born to Fly" sowie "It's A Great Day To Be Alive" von Travis Tritt ausgezeichnet.



- Detlef + Bea organisieren die Reise an die **Countrymesse in Berlin**. Infos dazu findet ihr unter www.dartservice.net. Die Fahrt geht am 6. Februar 2003 abends um 19.30 h ab Zürich los, (Einsteigen ist auch in Basel möglich). Ankunft zurück in der Schweiz 10. Februar 2003 (ca. 9.15 h) Kostenpunkt Fr. 410.- für Fahrt, 2 Übernachtungen, Messeeintritt für 3 Tage sowie Bahn- und Bustickets. Anfragen können auch an country@dartservice.net gerichtet werden.

- Wem Berlin zu nahe ist, merke sich doch folgendes Datum: Die **Fan Fair 2003** findet vom 5. - 8. Juni in Nashville statt mit:

- Über 40 Stunden Live-Auftritte von über 200 Künstlern auf mehreren Bühnen
- Über 400 Künstler geben Autogramme
- Vier Tage Non-Stop-Unterhaltung u.a. mit Familien-Bereich, After Hour Parties und vielem mehr

Weitere Infos unter www.fanfair.com

- Ihr Silber-Jubiläum feiert die Gruppe **Riders in The Sky**. Dieses Quartett ist als erstes komödiantisches Quartett in der Country- und Western-Musik bekannt.



Sie halten die Fackel für solche Musik hoch, die wir von Roy Rogers und Gene Autry kennen, der sie aber ihren eigenen Witz und närrischen Humor beigefügt haben. Nach einem Grillabend und verschiedenen Ehrungen startete Riders in the Sky ihre Silver Jubilee Tour mit einem Konzert während des 14. Western Music Assosiation Festival & Award Show in Sam's Town Hotel & Gambling Hall in

Las Vegas. Die Silver Jubilee Tour dauert ein ganzes Jahr und eine neue 2 CD-Box enthält 25 neue Arrangements von ihren Songs, darunter auch ein paar neue Stücke.

- **Neal McCoy** und **Wayne Newton** starten zu einer Neuauflage der letztjährigen Tour, die sie nach Bahrain und Kuwait führen wird. Mit von der Partie sind Komiker Paul Rodriguez und zwei **Cheerleader der Dallas Cowboys** bei dieser Tour für die US Truppen über den Thanksgiving Day. Offensichtlich hat dem Kommandierenden General Tommy Franks voriges Jahr die Tour so gefallen, dass er die beiden dieses Jahr wieder angefordert hat.

www.extrageschenke.ch

Der besondere Onlineshop



„extrageschenke“
Claudia Signer
 Biberiststrasse 18
 CH-4552 Derendingen

Tel: 032 681 08 63
 Fax: 032 681 08 64

info@extrageschenke.ch

Mittwochnachmittag
 Freitagnachmittag
 Offen von 15.00 – 18.00 Uhr

Eine Welt aus Glas – Eine Welt aus Wachs

Gönnen Sie sich das Besondere

Original **Chi Machine** Sun Ancon



Das einzige
 Original
 seit 1990

- Energiefluss-, Stoffwechsel- Anregung
- Vitalisierung, Wohlbefinden
- Bewegungersatz
- Entspannung PUR

Chiwellness – Roland Bertschy
 Biberiststrasse 18 – 4552 Derendingen

Tel: 032 681 08 62 Fax: 032 681 08 64
www.chiwellness.ch info@chiwellness.ch

18th International Country Night Bern

2. November 2002, Mehrzweckhalle Ortschwaben

Gestützt von rund 60 freiwilligen Helfer, welche am Freitag, Samstag und auch am Sonntag für die 18th International Country Night Bern im Einsatz waren, konnte dieser Anlass reibungslos durchgeführt werden. Der Country & Western Club Bern konnte einmal mehr einen vollen Erfolg verbuchen.

Umrahmt von zahlreichen Ständen von Autos, Motorrädern über Süssigkeiten, Stofftieren, Western Wear, Indianerschmuck, Töpferwaren bis zu Musikinstrumenten wurde den rund 400 Besuchern ein sehr abwechslungsreiches Musikprogramm geboten.

Die Schweizer Szene vertrat Marco Gottardi der mit seiner Silver Dollar Band bereits Riesenerfolge feiern konnte. Mit einigen Slow- und Midtempo-Nummern wärmte er das Publikum auf. Sein erstes Set eröffnete er mit dem wunderschönen Billy Ray Cyrus-Song "Trail of Tears", weiter gings mit Songs von Alabama, Alan Jackson über Collin Raye bis zu den Eagles. Fast eine Stunde lang verwöhnte der aus Uster stammende Marco mit seiner Band das Publikum.

Mit Mike Blakely stand anschliessend ein genialer texanischer Singer/Songwriter auf der Bühne, der mit seiner Band Los Yahoos das Publikum gleich von Beginn weg begeistern konnte. Schon optisch gab er wie auch seine beiden US-Musiker Larry Nye sowie Donnie Price zu verstehen, dass sie aus dem tiefen Süden der Staaten stammen (grosser Schnurrbart, Cowboy Outfit). Mikes warme Stimme sowie das geniale Gitarrenspiel von Larry Nye und Donnie Prices Akustik-Bass verliehen den Songs eine unvergleichliche Identität voll Wärme und Harmonie. An den Drums arbeitete der Italiener Stefano Bertolotti, der es vorzüglich verstand, den Songs von Mike die richtigen Akzente zu setzen. Das Publikum honorierte das Können der Band mit frenetischem Applaus. Die Band entpuppte sich als absoluter Publikumsliebbling.

Holly Dunn, die Headlinerin des Abends, trat mit ihrem Bruder, dem grossartigen Songwriter Chris Waters als Begleitgitarristen auf. Da wurde manche Erinnerung an ihre früheren Auftritte in Frutigen und Gstaad wach. An diesem Abend gabs Hollys Hits wie "Love Someone Like Me", "Only When I Love", "Are You Ever Gonna Love Me", "You Really Had Me Going" und natürlich "Daddys Hands" in akustischer Version zu hören.

Im Anschluss an Hollys Konzert lockte Mike Blakely mit seiner Band im zweiten Set das Publikum nochmals aus der Reserve. Und zum Abschluss gabs Party total mit Marco Gottardi und seiner Silver Dollar Band, welche nun sämtliche Register ihres Könnens zogen und das Publikum mit Klassikern wie "Rocky Top", "Oh Lonesome Me", "Achy Breaky Heart" zum Tanzen und Mitsingen animierten.

Dem Hunger konnte man abhelfen, indem man etwas aus dem reichhaltigen Angebot aus der Menükarte bestellte. So standen Gerichte wie das obligate Chili con Carne, Hamburger mit Country Fries, Cowboysteak sowie Jambalaya Louisiana (mit Poulet Gemüse und Chorizo Wurst), Caesar's Salad, Country Fries mit Ketchup oder Sauerrahm-/Kräutersauce und sogar Onionrings mit Tartarsauce zur Auswahl.

Weiter im Angebot war die liebevoll eingerichtete Bar sowie eine vielfältige Tombola und am Clubstand konnte man sich über die Vorzüge einer Mitgliedschaft im Country & Western Club Bern orientieren. Natürlich gab es auch CDs von den anwesenden Country Acts zu kaufen, die man gleich vom Künstler signieren liess und damit eine bleibende Erinnerung mit nach Hause nehmen konnte.

Das OK hat einmal mehr volle Arbeit geleistet. Dank den Organisatoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern wie auch den Sponsoren, Medienvertretern und vor allem dem zahlreich erschienenen, interessierten Publikum gehört nun ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Country & Western Clubs Bern der Vergangenheit an.

Übrigens, die 19th Int. Country Night Bern findet am 1. November 2003 statt. Es ist von Vorteil, sich das Datum bereits heute schon vorzumerken. Weitere Infos unter www.cwcb.ch oder www.countrynight.ch, wo Ihr unter anderem:

- noch weitere Bilder findet.
- Euch eintragen könnt, damit Ihr das nächstjährige Programmheft automatisch per Post erhaltet.
- Eure persönlichen Eindrücke noch per Feedback-Fragebogen hinterlassen könnt.
- weitere Informationen über den Country & Western Club Bern, seine Tätigkeiten, Vorzüge und die 2-monatliche Zeitschrift Honky Tonk Notice erfahrt.
- endlich die lange fällige Mitgliedschaft im Country & Western Club Bern beantragen könnt.

Lotti Hutmacher



Samstag, 1. November 2003
Mehrzweckhalle Ortschaftswaben BE
www.countrynight.ch



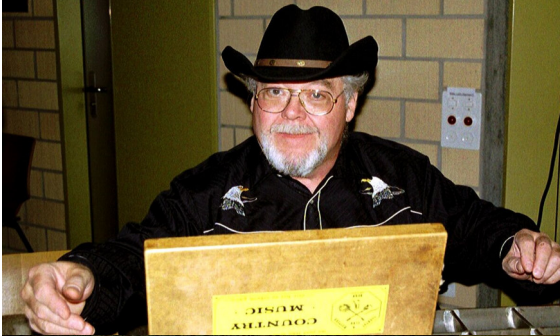
Reto Winkler, Holly Dunn, Larry Nye



Stefano Bertolotti, Mike Blakely, Donnie Price



Thomas Friedt, William Steffen, Germano Cantore, Marco Gottardi







18th International Country Night Bern

2. November 2002, Mehrzweckhalle Ortschwaben

Howdy Folks!

Euer Question-Flyer hat mich inspiriert, eine komplette Kritik zur Country Night 2002 zu Papier zu bringen. Alleine die Einladung zur Pressekonferenz verpflichtet (mich) dazu.

Für die Medien, Artisten und Organisatoren begann der Anlass mit einer hervorragend organisierten Pressekonferenz. Ein stilvoll eingerichteter Raum sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Der OK Präsident, Reto Winkler, war bestens vorbereitet und überbrückte die zeitweilige Fraglosigkeit der Medienvertreter gekonnt. Interessante Aussagen der Artisten steigerten die Erwartungen für die Show. Das Apérobuffet für die Anwesenden war "handmade, delicious and of a higher international standard!"

Der etwas abgelegene Austragungsort für eine internationale Country Night ist sicher gewagt aber ein (wiederholt) ausverkauftes Haus beweist, dass grosse Namen von Metropolen und mondänen Orten nicht zwingend für einen erfolgreichen Anlass sind.

Die "symmetrische" Gliederung der Set's ist ein nachahmenswertes Konzept, welches bis zum Schluss gute Unterhaltung und Abwechslung garantiert.

Zu Beginn brachte Marco Gottardi mit der Silver Dollar Band die Halle und das Publikum auf TemperaTouren. Ein mitreissendes Programm, eine musikalisch hochstehende Band und ein guter Draht zur Audience sorgten für eine tolle Einstimmung auf den Abend. Die Freude auf den zweiten Showteil der Band und zugleich den letzten des Abends war entfacht.

Mike Blakely y Las Yahoos liessen die Stimmung nicht auskühlen. Der Novelist, Songwriter, und Musiker (und Rancher) überzeugte auch in einer Halle. Seine warmen, ehrlichen und gefühlvollen Westernsongs sind also nicht nur für Clubambiente geschaffen. Die Finessen, und die musikalische Perfektion seiner hervorragenden Band, insbesondere die Virtuosität des Gitarristen Larry Nye, kommen jedoch in einem kleineren Rahmen eindeutig besser zur Geltung (vgl. Mahogany-Hall). In den Ohren vieler haben sich Mike y Los Yahoos bereits zudiesem Zeitpunkt zum heimlichen top Act des Abends gespielt..

Diese Tatsache wurde unterstrichen als die mit Spannung erwartete Holly Dunn während der ersten Songs mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Es wäre müssig, die Ursache für die Disharmonie zwischen Technik und Stimme zu ergründen. Für den Zuhörer waren die technischen Fehler beim Soundmixing und die Probleme, welche Holly zu Beginn ihres Set's mit ihrer Stimme hatte, leider unüberhörbar. Die Stimmung in der Halle wurde dadurch etwas getrübt. Aber diese Künstlerin mit langjähriger Erfahrung "on stage" nahm die Herausforderung an und erwärmte, Song by Song, die Atmosphäre mit texanischer Wärme. Es war nicht zu übersehen wie auch ihr Bruder (Begleitung, Gitarre und Gesang) sein Bestes gab, um das Publikum zurückzugewinnen. Vielleicht hätte Holly Dunn mit Band im diesjährigen Programm der Country Night Bern mehr überzeugt?

Im Übrigen war der Sound gut und der Mix sauber, was in einer Turnhalle sicher nie einfach ist.

Zwischen den Auftritten führten Reto Winkler und Tony J. Baumgartner gekonnt durch den Abend.

Der Aufforderung an die Raucher, nach Möglichkeit im Freien ihrem Genuss zu fröhnen, gebührt ein grosses Kompliment auch wenn die Einhaltung zu wünschen übrig liess. Während des ganzen Abends verwöhnte ein speditives Küchenteam mit passenden Gaumenfreuden von Louisiana bis Texas.

Wie nach den ersten Sets von Marco Gottardi und Mike Blakely zu erwarten war, legten diese beiden Bands in ihrem zweiten Auftritt noch kräftig zu und boten Country music at it's best!

Über alles gesehen und gehört, eine perfekt organisierte, hervorragend durchgeführte und gelungene 18th International Country Night Bern. Wir erwarten mit Spannung das 19th Happening in Ortschaftswaben. See you there!

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an das OK für die Einladung und die Gastfreundschaft!

yours truly

Daniel "salvi" Salvisberg



Feedbacks

zu 18th International Country Night Bern

Im Namen aller HOMBI STOMPERS möchten wir uns bei Euch bedanken. Es war ein tolles Erlebnis, die Stimmung im Publikum und die vielen freundlichen Helfer haben uns sehr beeindruckt. Der 1. November 2003 ist auf jeden Fall schon mit Rotstift in unserer Agenda eingetragen.

Keep it Country Music and Line Dancing, Silvia und Heinz

Gugusäli Hallo und Hoizämä !

Han mich nomal welä für dä tolli Abig bi Oi Bedankä, äs isch Mega Igfarä wiä Ir Ois bediänt händ wiä alläs so härzlich dethär cho isch hät Mega dä Plausch gmacht Dankä. Mä märkt halt scho wänn Provis am wärk sind, ich wünschti mir dä einti odär andäri Färaschdaltär wär sich da chli äs Redli dävo abschnidä.

Allso nomal vilä Liäbä Dank und ich hoffä mir gsend üs bald widär ämal !

äs Liäbs Grüässli, Marco Gottardi

Hi Cowboys,

Das war wirklich eine tolle Country Night! Herzlichen Dank für's Organisieren.

Gruss, Regula Hirschi

Howdy folks...

Swiss Tour -- The band just returned from a phenomenal two-week tour in Switzerland. As usual, Los Yahoos consisted of Donnie Price on bass and Larry Nye on lead guitar. When we play in Europe, however, we are joined by our drummer, Stefano Bertolotti, of Pavia Italy. In two weeks we played 10 shows ranging from a house-concert type venue to large urban clubs to a huge country music festival. About half the shows were sold out before we arrived and the others sold out at the door. In spite of two weeks of rainy weather, we had a fantastic time and came home with a jingle in our pockets. We will be heading back to Europe in April.

Mike Blakely

Dear Friends:

I wanted to let you know that we got back safely to Nashville. I arrived at my door at 6 in the evening on Monday--exactly 19 hours after we left Bern. Thank you so much for your friendship and hospitality, for the wonderful recipes for bread, for taking us everywhere, and for the gifts of food, especially the CHOCOLATE! It was great to get to know you, and I hope we see each other again.

Thanks, Chris Waters

Resultate der Besucher-Befragung:

Auf 60 ausgefüllten Fragebogen wurde der allgemeine Eindruck nicht ein einziges Mal als ungenügend bewertet. 68 % waren der Meinung: „Mehr als gut“!

Übrigens waren 81 % mit dem leicht erhöhten Eintrittspreis - angesichts des Gebotenen - zufrieden.

Falls Du auch noch ein Feedback hinterlassen möchtest: www.countrynight.ch

Zum Gedenken an Werner Mürger

Am 25. Oktober 2002 ist in Wengen Werner Mürger im Alter von 74 Jahren verstorben.



Werner Mürger war über viele Jahre ein fester und vor allem beliebter Moderator unseres BeO-Country Club und hat zusammen mit Mike, Sile und Sue vielen Menschen Freude bereitet. Er hat uns mit seiner weichen und warmen Stimme, seinem Wissen über Countrymusik und vor allem durch seine Liebe zu dieser Musik immer wieder begeistert.

Nicht nur das BeO-Country Team, sondern alle Fans des BeO-Country Clubs werden Werner Mürger in bester Erinnerung behalten.

15.11.1928 – 25.10.2002

Radio Berner Oberland
BeO Country Club Team



H. Canonica & H. Rickli

**Reservation unter
032 / 313 16 54**

4. Januar 2003

ab 20.15 Uhr

Andy Martin

1. Februar 2003

ab 20 15 Uhr

Morning Dew

**Herzlich laden ein CCG und das Bahnhöfli-team
www.landgasthof-gampelen.ch**

Dartplausch

19. Oktober 2002, im Bschüttloch Dürrenberg

Neuer Dartkönig !



Erst wurde voller Konzentration gespielt, dann war man auf das Resultat gespannt.



Ganz überraschend siegte Jürg Wüthrich. Bisher eher in den hinteren Rängen vorzufinden, zeigte er es nun allen, so konnte er dieses Mal die Sieges-trophäe in Form einer CD von Clint Black nach Hause nehmen.

Als "Dart-Vizekönig" erhielt "Änduresu" Andreas Hubacher, als 2. Preis eine Flasche Rotwein – Prost!



Als beste weibliche Dartspielerin entpuppte sich Cornelia von Gunten, sie erspielte den 3. Rang.



Nicht unbedingt als Trostpreis, aber als Geburtstagsüberraschung wurde Andy ein Geburtstagstörtli überreicht.

Lotti Hutmacher

36th CMA-AWARD-Verleihung

6. November 2002, Nashville, Tennessee

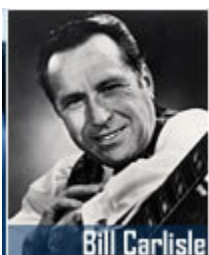
Am 6. November 2002 wurden in Nashville, Tennessee, bereits zum 36. Mal die CMA-Awards verliehen. Einmal mehr amtierte Vince Gill als Gastgeber. Der grosse Gewinner war **Alan Jackson**, er gewann gleich 5 Awards, darunter die Auszeichnungen "Entertainer of the Year", "Male Vocalist of the Year" sowie Single, Song und Album des Jahres. Somit hat er als einziger Country-Künstler neben **Vince Gill** (1993) und **Johnny Cash** (1969) an einem Abend gleich 5 Auszeichnungen entgegennehmen können.

Die Verleihung wird von 3SAT am 14. Dezember 2002, um 13.15, in einen 90minütigen Zusammenschnitt ausgestrahlt. Wiederholt wird die Verleihung im Rahmen einer Country Night ebenfalls auf 3SAT am 5. Januar 2003 um 1.25 Uhr.



Die Gewinner sind

Kategorie	Künstler
Entertainer des Jahres	Alan Jackson
Sänger des Jahres	Alan Jackson
Sängerin des Jahres	Martina McBride
Newcomer des Jahres	Rascal Flatts
Gesangsgruppe des Jahres	Dixie Chicks
Duo des Jahres	Brooks & Dunn
Single des Jahres Award geht an Künstler & Produzent	"Where Were You (When The World Stopped Turning)" Alan Jackson, Keith Stegall, Arista Nashville
Album des Jahres Award geht an Künstler & Produzent	"Drive" Alan Jackson, Keith Stegall, Arista Nashville
Song des Jahres Award geht an Songschreiber & Verleger	"Where Were You (When The World Stopped Turning)" Alan Jackson, EMI April Music/Tri-Angels Music
Beste Zusammenarbeit des Jahres	Willie Nelson mit Lee Ann Womack "Mendocino County Line", Lost High
Musiker des Jahres	Jerry Douglas (Dobro)
Music Video des Jahres Award geht an Künstler & Regisseur	"I'm Gonna Miss Her (The Fishin' Song)" Brad Paisley, Regie Peter Zavadil



Im weiteren wurden Bill Carlisle und Porter Wagoner in die Country Music Hall of Fame aufgenommen.

Lotti Hutmacher



Alan Jackson



Martina McBride



Rascal Flatts



Dixie Chicks



Brad Paisley



Brooks & Dunn

Lost Highway in der Mahogany Hall

7. November 2002

Ich möchte hier nicht Angelika Torries Bericht aus dem letzten HTN wiederholen, sondern nur meine persönlichen Eindrücke vom Konzert schildern.



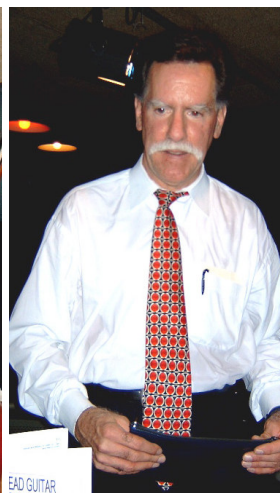
Ich war gespannt, wie sich diese Band live anhören würde. Meine Erwartungen wurden von Anfang an übertroffen. Was da auf der Bühne der Mahog abging, war ein absolutes Bluegrass-Highlight!

Die weiche Leadstimme von Ken Orrick ging genauso unter die Haut, wie der exzellente Tenor von Eric Uglum und der Bariton von Dick Brown. Diese Harmonien waren vom Allerfeinsten!

Umrahmt wurde das ganze von gefühlvollen Fiddle-Einlagen von Paul Shelasky, der auch mit viel Humor für gute Stimmung sorgte. Natürlich kamen auch Dicks Banjo- und Erics Mandolinen- und Gitarrensolos nicht zu kurz. Dass alle auch perfekte Instrumentalisten sind, muss eigentlich nicht extra erwähnt werden. Nicht vergessen darf man Marshall Andrews. Er ist ein fantastischer Bassist, der mit seiner speziellen Spielweise das Tempo exakt angibt und den rhythmischen Boden verleiht. Lost Highway sind nicht fünf Musiker, sondern eine Band! Das Publikum konnte die Spielfreude dieser Leute förmlich spüren und der berühmte Funke sprang von Anfang an über. Mir kommt immer wieder Bänz Hadorns Ansage in den Sinn: traditioneller Bluegrass, „fadegrad“ und perfekt!



Gisela Wäfler

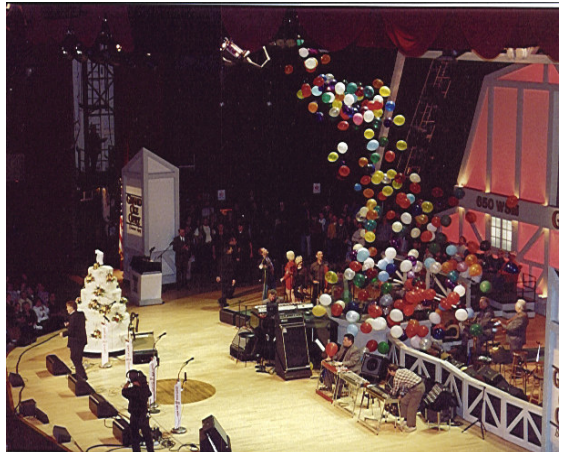


Bilder: Monjur

Von Texas nach Kentucky und zurück

Reisebericht von Philipp Nicolet

Es ist Samstag. Im Autoradio läuft "650 WSM" - im Untertitel nicht unbescheiden als "Americas Country Music Station" bezeichnet - die erste Tranche der allwöchentlichen "Grand Ole Opry". Im Opry-Gebäude selbst hatte ich immerhin schon drei Mal die Ehre, Gast zu sein: Diese früheren Male waren aber jeweils mit einer Präsentation der CMA-Awards-Show verbunden.



Doch eine reguläre, mehr oder weniger normale "Saturday Night Grand Ole Opry", das sollte nun, wenn alles klappt, mein nächstes Ziel sein. Und, dass dies - wie es sich später herausstellte - sogar noch der offizielle Geburtstagstermin der Opry war, war ein reiner Zufall.

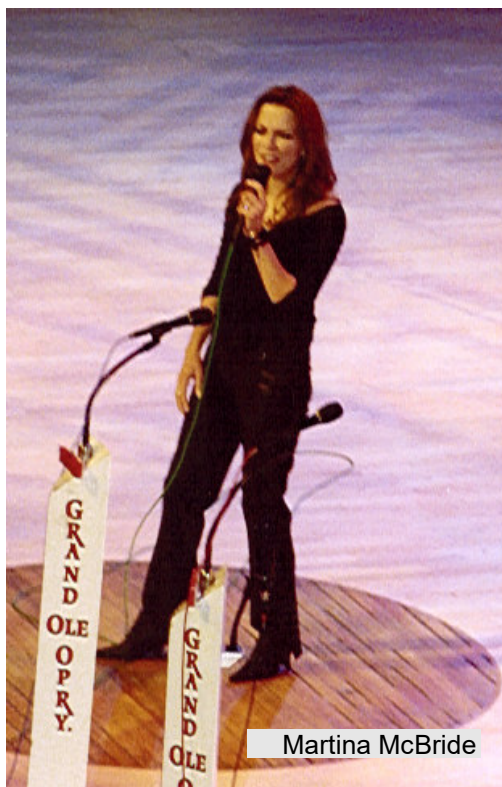
Mit etwas Glück bin ich gerade noch zur Zeit vor Ort. Das heisst, Telefon ans Reservationsbüro der Opry. Und, eine der letzten Karten an diesem Tag - für die offizielle 77. Geburtstagsparty in der Opry - gehört mir. 4400 Leute haben sich diesmal eine gekauft.

77 Jahre Grand Ole Opry

Auf der Bühne stehen so legendäre Acts wie die Osborne Brothers, das Multitalent Steve Wariner, die lebenden Legenden Ralph Stanley und Charlie Louvin und noch viele mehr. Einfach traumhaft. Von meinem Sitz, und dank einem guten Zoom-Objektiv, gelingt mir unter anderem ein Superbild von Martina McBride. Urteilt selbst.

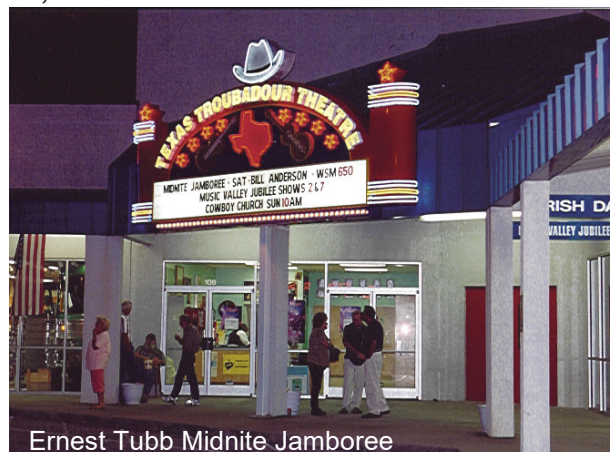


Steve Wariner 2. v.l.



Martina McBride

Bei der anschliessenden Ernest Tubb Midnite Jamboree, höre ich Bill Andersons aktuelles Lied "A Lot Of Things Different" im Original und live vom 60er-Jahr-Helden beziehungsweise - Songwriter; uns alle, die Anwesenden, frierts und wärmts zugleich bei dieser unglaublich schön-schaurig-melancholischen Ballade Kenny Chesney ist damit zurzeit hoch in den Charts; ich wette, er wird damit Nummer eins.



Ernest Tubb Midnite Jamboree

IBMA-World of Bluegrass

Als Nächstes stand eine ganze Woche lang Bluegrass auf dem Programm. Ja, Sie lesen richtig: Sieben Tage "World of Bluegrass" hiess das Motto in Louisville, Kentucky. Veranstaltet wird dieser in seiner Art nicht zu übertreffende Anlass von der "International Bluegrass Music Association" IBMA, bei der ich seit elf Jahren Mitglied bin. Aber seit meinem letzten Besuch sind immerhin schon neun Jahre vergangen.



White House

Die IBMA "World of Bluegrass" teilt sich sozusagen in drei, zeitlich hintereinander folgende Teile auf: Von Montag bis und mit Donnerstagnachmittag finden die "Profi"-Begegnungen rund um die sogenannte "Trade-Show" statt; diese sind allerdings mehrheitlich den IBMA-Mitgliedern vorbehalten. So auch der ganz spezielle zweite Teil: die eigentliche IBMA-Awards-Show, der jährlich wichtigste Bluegrass-Wettbewerb überhaupt. Und zum dritten werden dann die Tore und Säle des "Galt House"-Hotels

auch noch für das zweieinhalb Tage dauernde Bluegrass Fest geöffnet. 23 000 Leute gingen laut Dan Hays, geschäftsführender Direktor der IBMA, vom Montag bis und mit zum Sonntag durch die Eingangstüren des "Galt House".

Eine der vielen IBMA-Attraktionen sind die jeweiligen Showcase-Auftritte. Als einen Höhepunkt empfinde ich hier die neu gegründete Ad-hoc-Super-Formation White House (benannt nach einem nördlich von Nashville gelegenen County, sprich: Bezirk). Super-Formation darum, weil in ihr gleich mehrere einzelne, bereits bekannte und herausragende Künstler mit dabei sind: allen voran die beiden Sänger Larry Stephenson und David Parmley.

An der IBMA-Awards-Show wurde Rhonda Vincent dieses Jahr ein weiteres Mal als Sängerin des Jahres ausgezeichnet. Bester Sänger wurde übrigens Dan Tyminski, und als Entertainer des Jahres wählten die Mitglieder der IBMA zum insgesamt sechsten Mal die Del McCoury Band.



Rhonda Vincents's Hotel Suite Session

Sowohl bei der Awards-Show, bei der Michael Cleveland (dieses Jahr ja mit den Krüger Brothers an der Expo.02) gleich ein weiteres Mal als bester Fiddler der Welt ausgezeichnet wurde, sowie bei vielen anderen IBMA-Events fielen vor allem ganz junge Talente auf. Der blinde Michael Cleveland wird dieses Jahr 22, der Mandolinist Chris Thile von Nickel Creek wird 21 und Casey Driessen, ein weiteres ausserordentliches Fiddle-Talent (zurzeit in der Tim O'Brien Band) wird 24 Jahre alt.



Del McCoury Band

Und das sind lediglich ein paar Namen aus dem Profi-Bereich. Mehrere gestandene Musiker betonten denn auch, wie sie sich über den Nachwuchs, vor allem auch im Amateur-Umfeld, und über die Gruppe der ganz Jungen (so zwischen acht bis 14 Jahren) erfreuten. Es scheint, dass mindestens alle zehn Jahre eine völlig neue Generation in dieses Musik-Genre



Grasshoppers

hineinwächst. Zwei tolle Beispiele hierzu sind auch die Fotos der Gruppen Grasshoppers (an einem der Showcase-Auftritte der IBMA-"Convention") und die Szene rund um Ricky Skaggs and Kentucky Thunder am Fan Fest.

Ricky Skaggs erzählt bei seinem Auftritt, wie er es niemals vergessen werde, dass ihn Bill Monroe, als er, Ricky, gerade erst mal sechsjährig war, zu sich auf die Bühne

eingeladen hatte. Diesem erstmaligen gemeinsamen Auftritt sollten noch viele weitere folgen. Deshalb wolle er, Skaggs, nun auch wiederum ganz jungen Talenten eine Chance geben. Daraufhin lädt er die elfjährige Sierra Hull aus Byrdstown, Tennessee auf die Bühne. Der absolute Hammer am Hauptkonzert vom Freitag des dreitägigen Fan Festes. Die Fotografen stürzten sich förmlich vor die Bühne und auch der Band haben die Mandolinen-Künste der kleinen Sierra offensichtlich gefallen.



Sierra Hull



Ricky Skaggs Kentucky Thunder Band mit Sierra

Nun aber zu den zwei letzten paar Notizen und Erlebnissen bzw. den Fotos von meiner Oktober-Reise durch einige Südstaaten. Ein besonderes Foto-Shooting durfte ich anlässlich der Post-Awards-Party nach der Verleihung der 13. Bluegrass-"Oscars" (den IBMA-Awards) über mich ergehen lassen. Da stand doch plötzlich, stolz ihre soeben erhaltene Kristalltrophäe in den Händen haltend, Rhonda Vincent neben mir. Nach einer kurzen, mit

etwas Herzklopfen verbundenen höflichen Anfrage war ein tolles "Paar"-Foto im Kasten.

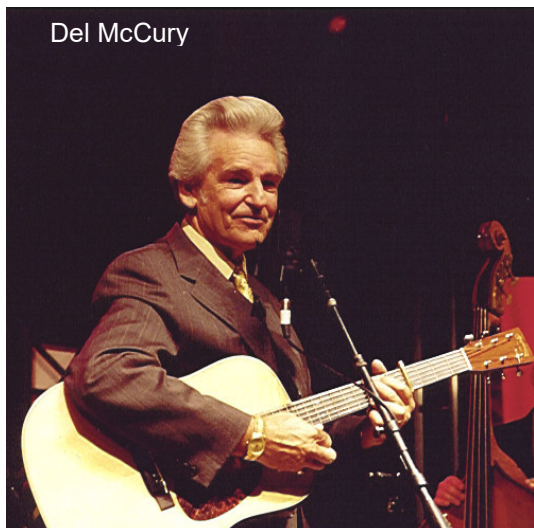
Von meiner langen Reise retour nach Nashville, dann nach Memphis, sodann dem legendären Highway 61 südwärts dem Mississippi entlang, quer durch den Norden von Louisiana und dann über eine nicht enden wollende Backroad nach Austin, Texas, habe ich keine Fotos gemacht. In Austin gab es überraschende Begegnungen mit Bekannten (so auch aus der Schweiz) und vor allem den dort ansässigen Helden in der Hilltop Bar, im Broken Spoke und im Jovita's. Den grandiosen Abschluss markierte dann aber meine kurze, persönliche



Rhonda Vincent und Philippe Nicolet

Begegnung mit Willie Nelson anlässlich der Texas Stampede in Dallas. Dies ist ein viertägiger Anlass mit Rodeo und Konzerten, dieses Jahr unter anderen mit Radney Foster, Brooks & Dunn und Lyle Lovett. Die Foto von Willie Nelson sind anlässlich seines rund zweistündigen Auftritts vom Freitag, 25. Oktober 2002, im American Airlines Center in Downtown Dallas entstanden.

Text und Bilder: Philippe Nicolet

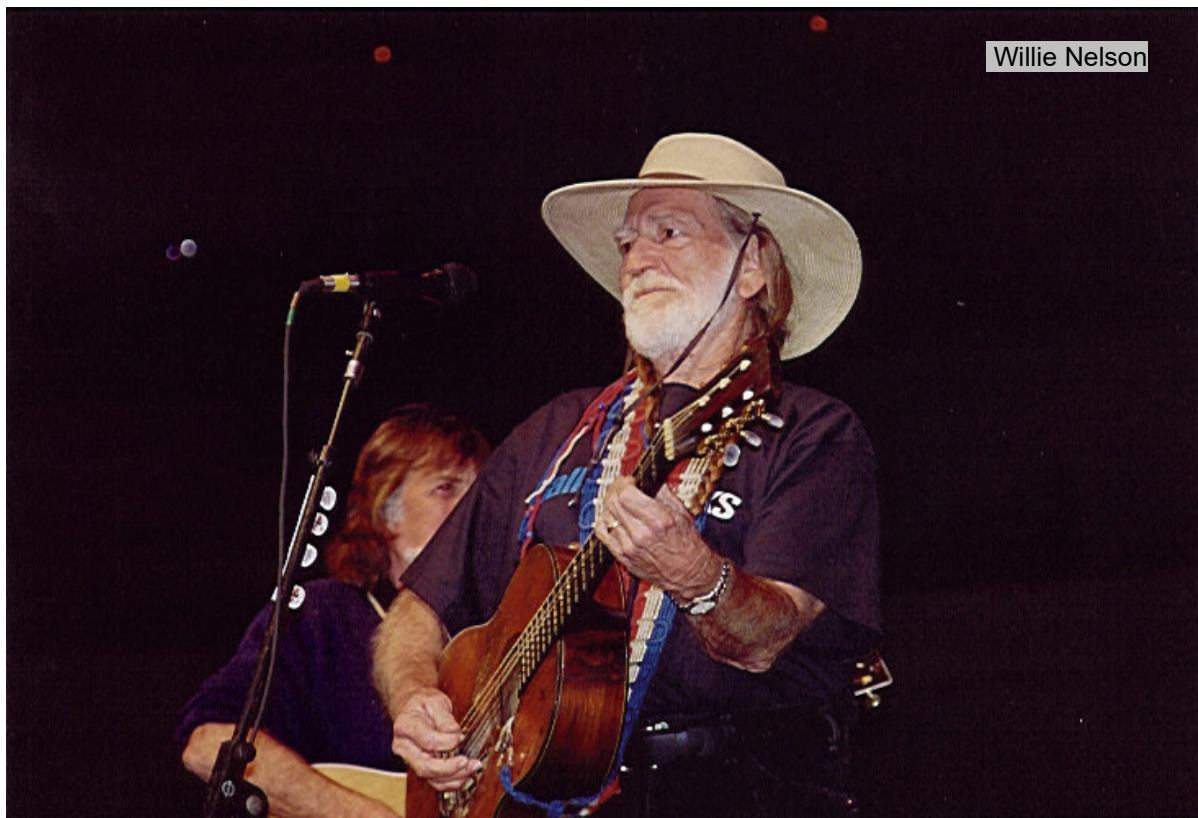


Del McCury

Philippe Nicolet, Musikjournalist aus Bern. Bei verschiedenen Medien tätig. Am bekanntesten ist wohl seine freie Mitarbeit (seit etwa 15 Jahren) beim Country Special von Radio DRS 3.



Philippe und Ricky beim Radiosender 650 WSM



Willie Nelson

Marty Robbins ☆ 1925 - † 1982

zum 20. Todestag



Geboren als Martin David Robinson
26. September 1925, Glendale, Arizona USA

Über diesen Mann kann man heute noch Seiten füllen, denn er war so vielfältig wie kaum ein andere Musiker. Als Songwriter, Musiker, Showman in Film und Fernsehen, und als Autorennfahrer.

Sein Vater spielte Mundharmonika und sein Grossvater, der als Wunderdoktor durch den Westen gefahren war, erzählte ihm Geschichten vom alten Westen, den Indianern

und dem harten Cowboyleben.

Von da an wollte Marty unbedingt ein Cowboystar im Film werden. Daraus wurde vorerst aber nichts. Als er 1944 bei der U.S. Navy seinen Dienst absolvierte, begann er, Gitarre zu spielen und seine eigenen Songs zu schreiben. Er fing an, in der Öffentlichkeit zu singen und verdiente sich seine Dollars, neben den Jobs als Truckdriver und Rancharbeiter, in dem er in Clubs, in und um Phoenix (Arizona) auftrat.

Als Marty in einer Country Show bei der Fernsehstation KPHO-TV auftrat, hörte ihn Little Jimmy Dickens und war von diesem jungen Talent, mit seinem Cowboysong-Repertoire so beeindruckt, dass er ihn bei dem Label Columbia unterbrachte. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich Marty als Senkrechtstarter der Country Szene.

1946 heiratete er die junge Marizona Baldwin. Aus ihrer Ehe gingen die zwei Kinder hervor Ronny (1949) und Janet (1959).

24. März 1952 nahm er seine erste Platte mit dem Song „Love Me Or Leave Me Alone“ auf. Im Frühjahr 1953 erschien dann der Song „I'll Go On Alone“. Dieser wurde sein erster Hit in den Top 10. Noch im gleichen Jahr landete er mit dem Hit „I Couldn't Keep From Crying“ in den Top 5.



Seine Musik waren traurige Western- Songs und sogenannte „Gunfighter Balladen“, Balladen mit mexikanischem Touch. Er malte musikalische Abbilder des Cowboylebens.

1957 spielte er in dem Western „The Badge of Marshal Brennan“ mit und erfüllte sich damit seinen Kindheitswunsch.

Weitere Western folgten „Raiders Of Old California“ (1957), „Buffalo Gun“ mit Webb Pierce und Carl Smith (1958), „The Gun And The Gavel“ (1963), „Ballad Of A Gunfighter“ (1964) und „Guns Of A Stranger“ (1972).

Wie Marty selber einmal sagte, wäre er gerne als Cowboy aufgewachsen.

Mit seinem Song „El Paso“ (1959) landete er seinen grössten Hit, über zwei Monate hielt er sich auf Platz 1 in den Charts und wurde

übrigens als erster Country-Song am 12. April 1961 mit einem Grammy ausgezeichnet. (Best Country & Western Performance für „El Paso“) über diesen Song sagte Marty damals: „Ich wollte immer einen Song über El Paso schreiben, weil dort traditionsgemäss der Westen anfängt“.



1965 entdeckte er seine Liebe zum Autosport, Stockcar und Nascar Rennen.

Schon 1969 musste er wegen einem Herzproblem eine jährige Auszeit mache. Seine Herzerterien, welche fast zu 70 % verstopft waren, mussten operiert werden. Seine rasche Genesung liess ihn dann im Juli 1970 wieder im Cockpit seines Wagens sitzen. Bis 1982 bestritt er während dieser Zeit ca. 60 Rennen. Sein letztes Rennen war am 7. November 1982 in Hampton, Georgia wo er in seinem Buick

Regal als 33. das Rennen beendete.

1976 hatte er seine eigene TV-Serie „Marty Robbins Spotlight“, welche in 48 Episoden ausgestrahlt wurde.

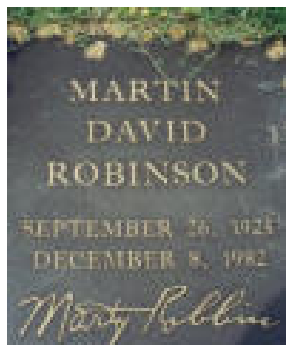
Was für einen Star wir damals verloren haben, zeigt sich im kleinen Resume.

- Marty schrieb über 500 Songs in seiner Karriere. Bis 1983 war er mit 93 Titeln in den Country Charts vertreten. Er hatte 16 No. 1 Hits.
- Noch nach seinem Tod wurde sein Album „Gunfighter, Ballads and Trail Song“ 1986 mit Platin ausgezeichnet.
- Nicht nur in Western Filme war Marty zu sehen. Auch in Country Musical Filmen wie, „Road To Nashville“ (1967), „From Nashville with Music“ (1969) und „Country Music“ (1972) flimmerte er mit Stars wie Dottie West, Buck Owens, Tammy Wynette, Geore Johnes, Don Gibson u.a. auf der Leinwand. Die letzte Filmrolle bekam Marty alias Smoky im Actions Film „Honkytonk Man“ mit Clint Eastwood (1982). Zu welchem er den Titelsong singt.



Hier noch ein paar von den unzähligen Auszeichnungen:

- Über 26 seiner Songs wurden mit dem BMI Avard ausgezeichnet.
- 1957 erhielt er den Cashbox Avard als bester Sänger. Diesen Avard bekam er noch zweimal. (1960 und 1961)
- 1969 wurde er als Artist Of The Decade von der Academy Of Country Music gewählt.
- 1971 Grammy für Best Country Song „My Woman, My Woman, My Wife“.
- Von 1980 bis 1983 bekam er von Music City News sechs Award und einen für seine Band „The Marty Robbins Band“.



Kurz vor seinem Tod wurde Marty Robbins in die Country Music Hall of Fame aufgenommen.

Der grosse Stilist der Country Szene starb an Herzversagen am 8. Dezember 1982 in Nashville.

Jürg Wüthrich

Martina McBride



Name: Martina Schiff

Geburtsdatum: 29. Juli 1966

Geburtsort: Medicine Lodge, Kan.

Aufgewachsen: auf einer Molke-
rei in Sharon, Kan. "Jede Nacht
gingen meine Schwester und ich
den Weg hinunter zur Weide und
trieben unsere 30 Kühe den Weg
hinauf in den Stall" erinnert sie
sich. "Danach war nicht mehr viel
zu tun, ausser zu musizieren. Es
gab einige Instrumenten im Haus,,
also taten wir es.

Augen: blau

Haare: braun

Eltern: Daryl und Jeanne Schiff

Geschwister: Schwester Gina;
Brüder Steve und Marty

Ehemann: Martina heiratete am
15. Mai 1988 den Sound Produc-
tion Manager John McBride

Kinder: Delaney Katharine, gebo-
ren am 22. Dezember 1994; Em-
ma Justine, geboren am 29. März
1998

Familiengeschichte: Als Martina
7 Jahre alt war, spielte sie in der
Familienband, genannt "The
Schiffers". Ihr Vater spielte die

Flat-top Guitar und sang, Bruder Marty war an der Pedal Steel und Martina am Key-
board und sang. Die Mutter bediente das Mischpult. Ihr Bruder Marty spielt immer
noch Gitarre in Martinas gegenwärtiger Band.

Lieblingsfeiertag: Weihnachten

Lieblingsessen: hausgemachtes Essen wie Hackbraten, Kartoffelstock, gebratenes
Huhn und Rindsbraten.

Erster Auftritt: Die 7 Jahre alte Martina sang den Little Jimmy Dickens Hit "I'm Little
But I'm Loud" an der 4-H Convention in Manhattan, Kan. Ihre Mutter nahm den Song
auf und diese Aufnahme von 1973 wurde der Eröffnungstitel von Martinas 1997er Al-
bum "Evolution".

LieblingssängerInnen: Connie Smith, Linda Ronstadt, Merle Haggard, K.T. Oslin, Patty Smyth, George Strait

Karriereinflüsse: "Leute wie Reba McEntire, Barbra Streisand und Madonna, welche ihre Karriere und ihr Schicksal kontrollieren, hatten grossen Einfluss auf mich."

Lieblingsfarbe: blau

Lieblingsjahreszeit: Herbst

Aufnahme in die Grand Ol' Opry: Am 30. November 1995 wurde sie als 72. Mitglied in die Grand Ol' Opry aufgenommen. Die Präsentation wurde von einem ihrer Langzeitidole, Loretta Lynn, vorgenommen.



Hilfswerke: Martina's jährliche Auktion, während der Fan Fair, ergab mehr als 62,000 Dollar für die YWCA im Jahr 2002. Sie gewann 125,000 Dollar beim ABC-TV's "Who Wants To Be A Millionaire", welche sie der New York Polizei und der Feuerwehr-Witwen sowie einer Kinderstiftung übergab. Martina ist ausserdem Sprecherin des National Network "gegen inländische Gewalttätigkeit".

Awards: CMA Awards für das Video of the Year "Independence Day"(1994) und als Female Vocalist of the Year (1999); ACM Award als Top Female Vocalist (2002) und CMA Award als Female Vocalist of the Year (2002).

Billboard Top 10 singles: "My Baby Loves Me" (No. 2, 1993); "Life #9" (No. 6, 1994); "Safe In The Arms Of Love" (No. 4, 1995); "Wild Angels" (No. 1, 1995); "A Broken Wing" (No. 1, 1997); "Happy Girl" (No. 2, 1998); "Valentine" (No. 9, 1998); "Wrong Again" (No. 1, 1999); "Whatever You Say" (No. 2, 1999); "I Love You" (No. 1, 1999); "Love's The Only House" (No. 3, 2000); "There You Are" (No. 7, 2000); "When God-Fearin' Women Get The Blues" (No. 8, 2001); "Blessed" (No. 1, 2002).

Fanclubadresse:

**Martina McBride Fan Club
c/o Liz Beavers
P.O. Box 291627
Nashville, TN 37229**

Zum Tod von Mickey Newbury

Heaven, Help The Child



Kaum mehr als eine kurze Erwähnung wert war den Medien der Tod von Mickey Newbury, der Ende September im Alter von 62 Jahren einem Krebsleiden erlag. Mickey Newbury war eben immer ein Geheimtip: Chartserfolge hatte er kaum je selber zu verzeichnen, dafür schafften es regelmässig Andere mit seinen Kompositionen in die Hitparaden. Elvis Presley („An American Trilogy“), Jerry Lee Lewis („She Even Woke Me Up To Say Goodbye“) und Kenny Rogers („Vust Dropped In“) sind die wohl bekanntesten Beispiele. Jessi Colter nahm „Why You Been Gone So Long“ auf und von „Sweet Memories“ gibt es einige sehr schöne Versionen, u.a. von Hank Locklin oder auch eine Duettversion von Ricky Van Shelton und Brenda Lee. Gerade dieses Lied beginnt mit einer der

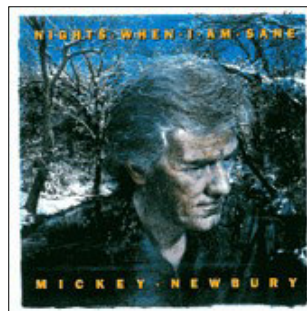
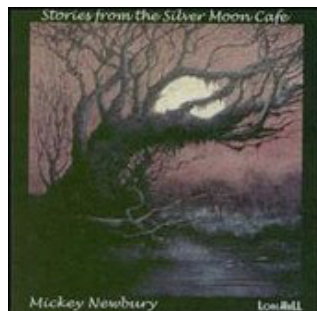
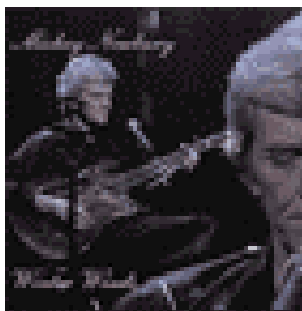
schönsten Zeilen, die Newbury je geschrieben hat: „My world is like a river, as dark, as blue, as deep...“.

Zeilen wie diese führten zu seinem Spitznamen: „The Poet“. Sie zeigen aber auch, wo das Problem seines ausbleibenden Erfolges lag: Für viele sind seine Lieder zu kitschig, zu sanft, zu seicht. Seine Platten sind oft überproduziert, ein paar Streicher-Arrangements weniger hätten es auch getan. Und viele seiner Texte sind zu intellektuell, als dass sie in die Hitparade kommen könnten. Da kam es schon mal vor, dass er über Maggie the bohémien sang, die in Paris in the twenties lebte („Heaven Help The Child“).

Geboren wurde Mickey Newbury am 19. Mai 1940 in Houston, Texas. Mit 24 Jahren begann er, Songs zu schreiben. Vorher versuchte er sich bei der Air Force in England und als Shrimp-Fischer im Golf von Mexiko. In den sechziger Jahren ging er nach Nashville und 1973 hatte er seinen ersten eigenen Hit mit „Sunshine“.

Andere bekannte Songs aus seiner Feder sind „Yunny Familiar Forgotten Feelings“, „America The Beautiful“ und „San Francisco Mabel Joy“.

Man kann sich darüber streiten, ob Mickey Newbury's Musik Country, Folk oder Easy-Listening sei, Tatsache aber ist, dass seine Lieder immer wieder im Repertoire von Country-Künstlern sowohl der traditionellen als auch der progressiveren Richtung auftauchten. Waylon Jennings und Willie Nelson zeigten sich von Newbury's Songs genauso angetan wie Hank Locklin, Ricky Van Shelton und Jerry Lee Lewis. Im Waylon und Willie-Klassiker „Luckenbach, Texas“ werden sogar Newbury's „Train Song's“ besungen (ungeachtet der Tatsache, dass Newbury kaum „Train Song's“ geschrieben oder aufgenommen hatte). Und nun ist der „Poet“ von uns gegangen. Und alles, was wir uns für ihn noch wünschen können, ist: „Heaven, Help The Child...“

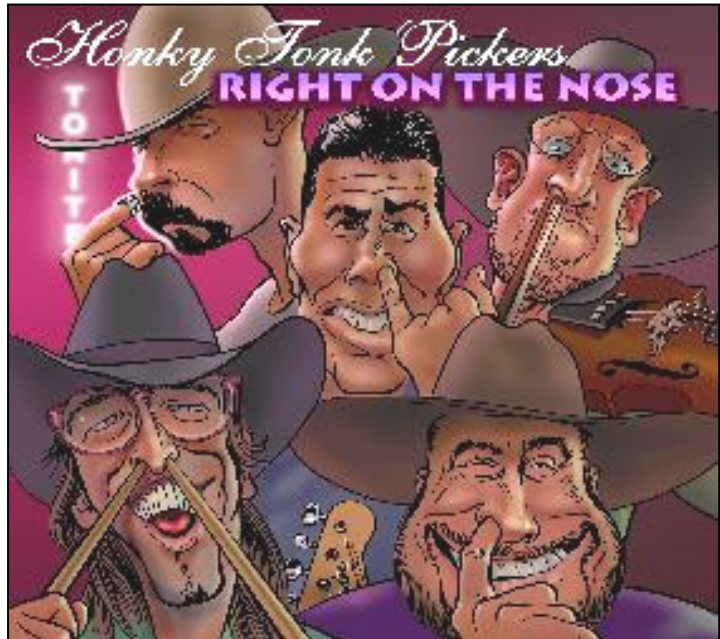


Alex Lüdi

Vorschau Acher

Wir treffen uns am 7. Dezember 2002 im Rest. Acher zum "Chlause Country". Da gibt's ein Wiedersehen mit unserem Ex-Präsi Andy Zahnd; er wird mit den Honky Tonk Pickers den Konzertabend bestreiten.

Wenn wir etwas Glück haben, wird evtl. auch schon die brandneue CD mit dem Titel "Right On The Nose" erhältlich sein, denn diese soll im Dezember veröffentlicht werden.



Nähere Informationen und auch bereits Songkostproben gibt's auf der Honky Tonk Pickers Website: mypage.bluewin.ch/honkytonkpickers.

Es ist von Vorteil, für das Chlause-Konzert im Acher bereits im Vorfeld Plätze zu reservieren, da in der Regel immer Platznot herrscht.

Reservierungen unter 031 992 60 35 oder via Website www.acher.ch.

Live Music

07. Dezember 2002 20.00 h The Honky Tonk Pickers "Chlause Country"
27. Dezember 2002 20.00 h Duo Jean + Sylvie

Telefon
031/992 60 35



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

Familie Ida und Yves Sunier-Gächter, Restaurant Acher
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

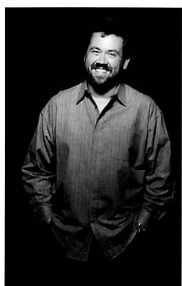
Bluegrass-Ecke

Die Bluegrass Frauen CD, „O Sister“ (Rounder 0499) hat Nachwuchs. Genau ein Jahr später bringt Rounder „O Sister 2“ auf den Markt. Wie auf der ersten CD sind Claire Lynch, Lynn Morris und Alison Krauss u.v.m. wieder vereint zu hören.



Die 13. Awards der International Bluegrass Music (IBMA) wurden am 17. Oktober in Louisville Kentucky vergeben.

Entertainer Of The Year:	The Del McCoury Band
Male Vocalist Of The Year:	Dan Tyminski
Female Vocalist Of The Year:	Rhonda Vincent
Vocal Group Of The Year:	Doyle Lawson & Quicksilver
Instrumental Group Of The Year:	Ricky Skaggs & Kentucky Thunder
Banjo Player:	Tom Adams
Bass Player:	Mike Bub
Dobro Player:	Jerry Douglas
Fiddle Player:	Michael Cleveland
Guitar Player:	Jim Hurst
Mandolin Player:	Adam Steffey
Song Of The Year:	1952 Vincent Black Lightning (Del McCoury)
Instrumental Album Of The Year:	Flame Keeper (Michael Cleveland)
Album Of The Year:	Down From The Mountain (Various Artists) mit: John Hartford, Alison Krauss + Union Station, Dan Tyminski, The Cox Family, Gillian Rawlings, The Whites, Chris Thomas King mit Colin Linden, Emmylou Harris (Lost Highway Records)



Dan Tyminski, The Del McCoury Band, Ricky Skaggs & Kentucky Thunder, Doyle Lawson & Quicksilver

Anmerkungen zur Awards Verleihung:

Zum ersten Mal erhielt Adam Steffey den Award.

- Dan Tyminski (35), Doyle Lawson, Jerry Douglas, Jim Hurst und Michael Cleveland bekamen die Trophäe bereits zum zweiten Mal.
- Bereits das dritte Mal in Folge gewann Rhonda Vincent.
- Nach neun Jahren konnte der Banjospieler Tom Adams den Award wieder in Empfang nehmen.
- Philipp Nicolet, der Glückliche, war an dieser Feierlichkeit live dabei. Lies auch den Reisebericht von ihm in diesem Heft.

Frohe Festtage und ein bluegrassiges Neues Jahr.

Tschüss man sieht sich!

Jürg Wüthrich

Die hörenswerte CD

The Ranchhands „The Ranchhands“

(© 2002 Chris Tedesco/Jamey Garner)



Mögt Ihr Euch noch erinnern? Am 2. August 2001 spielten The Ranchhands im Rahmen eines Clubkonzertes des CWCB auf der Terrasse bei Baumgartners in Dürrenberg (siehe Bericht HTN Nr 88/Oktober 2001). Diese Band überzeugte vom ersten Ton an; die Chemie dieser Band war etwas Einzigartiges. Das Songwriter-Team Chris Tedesco und Jamey Garner verleiht seiner Musik eine einzigartige Authentizität. Das Musiker-/Komponistengespann hat nun seine erste CD "The Ranchhands" veröffentlicht. Die Band hält sich stilistisch an die Wurzeln der Country Music und kombiniert diese mit moderner Produktion und bringt sie so mit neuer Frische rüber. Alle

Songs wurden von Chris und Jamey einzeln oder zusammen geschrieben.

Die Musik kommt bereits im ersten, rockigen Lied "All The Wrong Places" kraftvoll rüber. Beim zweiten Song "When I'm With You" handelt es sich um einen Slowsong und "Everybody Says" ist eine klassische Two-Step Nummer. Mit "Birmingham" hat Chris Tedesco eine wunderschöne Ballade mit Hitpotential geschrieben. "Down In The Boondocks" ist ein Line-Dance-fähiges Lied von Jamey Garner. Mit "Another You" ist Chris eine weitere wunderschöne Ballade gelungen. "Daphine" ist wiederum eine schwungvolle Two-Step Nummer und der letzte Song "Maybe It's Me" ist ein ruhiges, nachdenkliches, feines Lied.



Neben dem virtuosen Fiddlespiel von Chris Tedesco ist vor allem die charismatische, kraftvolle Stimme von Jamey Garner, zu erwähnen, welche etwas rauh, aber seelenvoll daherkommt. Leider sind nur acht Songs darauf, aber davon ist jeder sein Geld wert.

Neben Jamey Garner (lead voc, backing voc, harmonica) und Chris Tedesco (fiddle, ac guitar, mandolin, backing voc) haben die Musiker Chris Benelli (drums), WhyNot Jansveld (bass), Kareem Devlin (e guitar, ac guitar, baritone guitar), W.C. Edgar (pedal steel), Brian

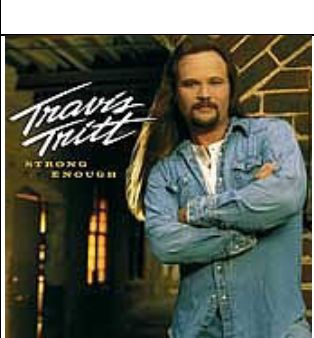
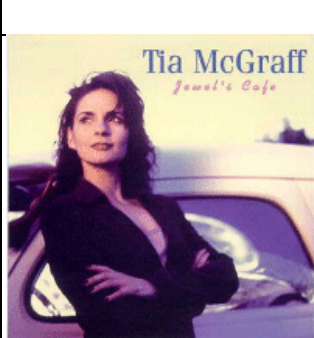

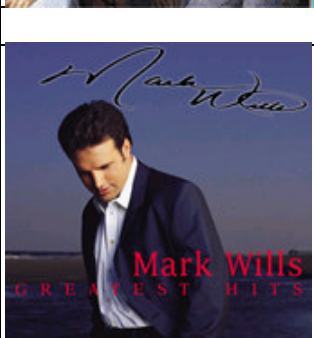

Mitchell (piano, hammond organ), Tim Beattie (lap steel, backing voc, percussion), Hugh Pool (national guitar), Byron Estep (Banjo) und Craig Benelli (e guitar, ac guitar) mitgewirkt. Mit Unterstützung von Top-Musikern touren sie durch die USA wie auch durch Europa. Vom 22. Mai bis 2. Juni 2003 werden sie wieder in der Schweiz Konzerte geben; diese sollte man sich nicht entgehen lassen.

**Die CD kann über die Clubadresse bestellt werden zu
Fr. 23.- für CWCB-Mitglieder (sonst Fr. 28.-), zzgl. Fr. 2.- für Porto**

Lotti Hutmacher

Neuerscheinungen



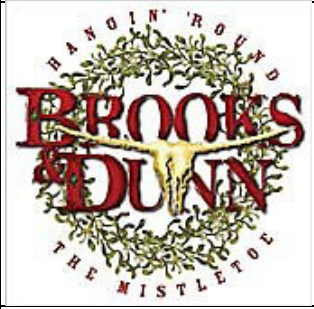



Oktober - November 2002

	<p>Nitty Gritty Dirt Band <i>Will The Circle....III</i> (Capitol)</p> <p>Doppel CD</p>		<p>Randy Travis <i>Rise And Shine</i> (Warner Bros.)</p>
	<p>Travis Tritt <i>Strong Enough</i> (Sony)</p>		<p>Tia McGraff <i>Jewel's Cafe</i> (Bandana Records)</p>
	<p>Trick Pony <i>On A Mission</i> (Warner Bros.)</p>		<p>John Michael Montgomery <i>Pictures</i> (Warner Bros.)</p>
	<p>Mark Wills <i>Greatest Hits</i> (Universal)</p>		<p>Linda Ronstadt <i>The Very Best Of</i> (Rhino)</p>
	<p>Alison Krauss <i>Live</i> (Rounder 0515)</p> <p>Doppel CD</p>		<p>Johnny Cash <i>Man Comes Around</i> (Universal)</p>

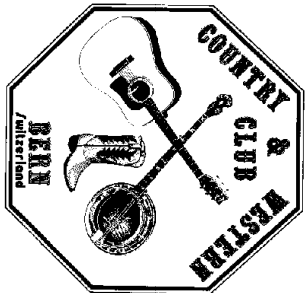
Jürg Wüthrich

Neuerscheinungen

Oktober - November 2002

	<p>Rascal Flatts <i>Melt</i> (Hollywood)</p>		<p>Nanci Griffith <i>Winter Marquee</i> (Rounder 3220)</p>
	<p>Willie Nelson <i>Stars & Guitars</i> (Universal)</p>		<p>Keith Urban <i>Keith Urban</i> (EMD / Capitol)</p>
	<p>Brooks & Dunn <i>It Won't Be Christmas Without You</i> (Arista)</p>		<p>Earl Scruggs <i>Classic Bluegrass Live</i> 1959 - 1966 (Vanguard Records)</p>
	<p>Roots Of Folk Various Artists (Vanguard Records)</p> <p>3 CD Set</p>		<p>Faith Hill <i>Cry</i> (WEA International)</p>
	<p>O Sister 2 Various Artists <i>A Women's Bluegrass Collection</i> (Rounder 0506)</p>		<p>O Christmas Tree Various Artists <i>Bluegrass Collection For The Holidays</i> (Rounder 0513)</p>

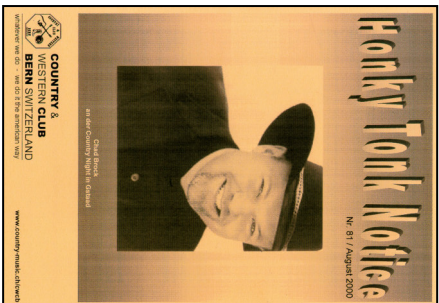
Jürg Wüthrich



Ein Mitglied des
Country & Western Club Bern
profitiert von verschiedenen
Angeboten:

HONKY TONK NOTICE
(6 x jährlich)

Das clubeigene Magazin über



Country Music, C & W Dance,
Western Life. Mit grossem
Veranstaltungskalender und
vielen mehr.

Vergünstigungen

Reduzierte Eintrittspreise zu
sämtlichen Veranstaltungen
des CWCB. Höhepunkt des
Jahres ist jeweils die
Intern. Country Night Bern.

Vereinsleben

Der CWCB offeriert jährlich
viele verschiedene Clubanlässe,
wie zum Beispiel:

- Konzerte in kleinerem Rahmen
- Barbecues und Adventure-Weekend
- Hufeisenwerfen
- Bowling- und Dartabende
- und vieles andere

Weitere Informationen: **Tel. 031 812 02 34**



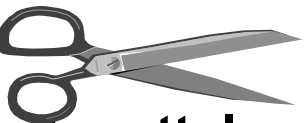
Freundschaftswerbung:

Aktion

Überzeuge eine/n Bekannte/n von den
Vorzügen der Mitgliedschaft beim
CWCB, teile uns ihre/seine Adresse mit
und wähle eine **Geschenk-CD** aus den
in diesem Heft vorgestellten
Neuerscheinungen!

gültig bis 31. Dezember 2002

www.cwcb.ch



Antwortalon Freundschaftswerbung:

Nachfolgende Person ist an einer Mitgliedschaft im CWCB interessiert:

Name/Vorname: _____

Vollständige Adresse: _____

Falls er/sie dem CWCB beitrtritt, wünsche ich die CD: _____

Mein eigener
Name/Vorname: _____

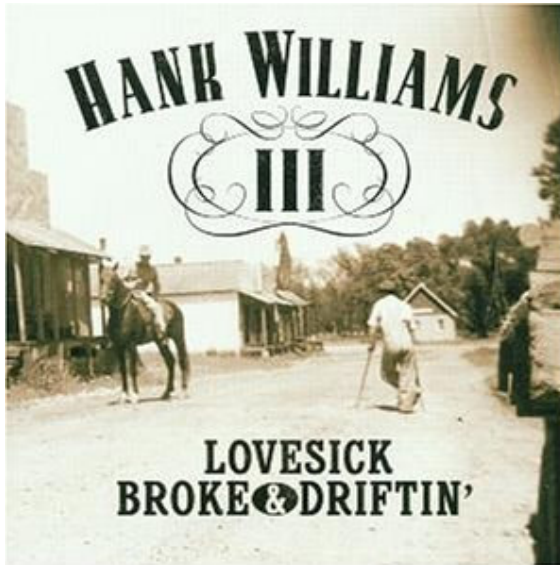
Vollständige Adresse: _____

Telefon, Fax, E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an: COUNTRY & WESTERN CLUB BERN, Postfach, 3097 Liebefeld, Telefax 031 812 02 39, E-Mail: cwcb@gmx.ch

Die hörenswerte CD

Hank Williams III „Lovesick Broke & Driftin’“ (Curb Records)



Im HTN Nr. 92 habe ich die neue CD von Hank Williams Jr. (Almeria Club) versucht vorzustellen, wobei ich auch erwähnte, dass dessen Sohn Hank Williams III sein aktuelles Album fast zeitgleich herausbrachte.

Genau auf dieses Album möchte ich diesmal etwas genauer eingehen.

1999 brachte Shelton Hank Williams alias Hank Williams III, sein erstes Album „Risin’ Outlaw“ heraus, auf dem sich sowohl die Einflüsse seines Vaters als auch seines Grossvaters, des legendären Hank Williams Sr., hören liessen. Sein Zweitling „Lovesick Broke & Driftin’“ klingt nun mehr nach Hank

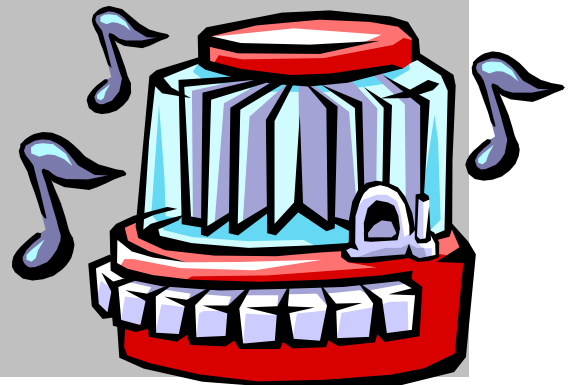
Sr. als Hank Jr. was nicht nur an der ähnlichen Stimme liegt. Auch die Themen könnten aus der Feder des Grossvaters stammen. Ein paar Songtitel, die dies bestätigen: „Lovin’ & Huggin’“, „One Horse Town“, „Whiskey, Weed & Women“, „Walkin’ With Sorrow“, „5 Shots Of Whiskey“, „Nighttime Ramblin’ Man“ und „Callin’ Your Name“. Warum aber das Album „Lovesick Broke & Driftin’“, das Titelstück aber „Broke, Lovesick & Driftin’“ heisst, das steht in den Sternen. Ein Titel wie „Trashville“ zeigt, dass der Künstler dem Country-Etablissement an sich nicht besonders „grün“ ist. Gerade dieses Lied fällt denn auch mit seinem rockigen Arrangement etwas aus der Rolle. Hingegen fügt sich die einzige Coverversion – von Bruce Springsteens „Atlantic City“ erstaunlich gut ins Konzept.

Womit man mal wieder merkt, dass Bruce Springsteen und Hank Williams eben doch mehr gemeinsam haben, als man gemeinhin annimmt...

Alex Lüdi

Weitere hörenswerte Alben des Jahres 2002

- Etliche Neuveröffentlichungen von Johnny Cash zu Ehren seines 70. Geburtstags, darunter
 - „The Fabulous Johnny Cash“
 - „Songs Of Our Soil“
- Alan Jackson „Drive“
- Dolly Parton „Halos & Horns“
- Williams Jr. „Almerin Club“



Country & Western Termine

Dezember 2002 bis März 2003

Dezember 2002

1. Münsingen BE	Weihnachtsmarkt mit Rodeo Ranchers	Schnyders Jeans & Tops	031 7217010
1. Buochs NW	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Kirche St. Martin	20.15 041 6220055
1. Feuerthalen ZH	Duane Jarvis (USA)	Dolder 2, Zürcherstr. 26	052 6592990
2. Zürich	Duane Jarvis (USA)	El Lokal	01 2261939
4. Thun BE	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Schadau Saal	17.00 Ticket Corner
4. Zürich	CMC-Clubabend mit Duane Jarvis (USA)	Rest. Börse	20.00
5. Brugg AG	♫ Bluegrass Xmas mit Krüger Brothers	Salzhaus	20.00 061 4219458
5. Wädenswil ZH	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Ref. Kirche	20.00
6. Bern BE	Howdy	Mahogany Hall	21.00 031 3285200
6. Pratteln BL	Hillybilly Kings	Kentucky Saloon	20.30 061 8212121
6. Frauenfeld TG	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Casino	20.00 Ticket Corner
6. Wetzikon ZH	Dance Night mit Marco Gottardi & Silver Dollar Band	Line Dance Factory	20.00 Ausverkauft
6. Näfels GL	X-mas mit George Hug	SGU Halle	14.00
6.-7. Zürich ZH	♫ Krüger Brothers	Rest. Key North	20.00 01 3613388
7. TV SF2	36 th CMA Awards 2002		22.35
7. Bethlehem BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20.00 031 9926035
7. Aarau AG	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Saalbau	20.00
7. St. Gallen SG	Desert Rats	Rest Melchiori	20.15 071 2224663
7. Engelberg OW	5. Bull Riding and Country Night mit Tony Lewis & The Shooters, The Challenge	Sportingpark	19.30
7. Liesberg BL	Tennessee Heartbreakers	Little Nashville Partysaloon	20.30 061 7710875
7. Zufikon AG	Jerry & The Rockets	Rest. Schlossberg	21.00 056 6331477
7. Sursee LU	Erica Arnold	Rest. Hooters	20.30 041 9202030
7. Maienfeld GR	Nevada	Mövenpick Rast. Heidiland	20.00 081 3026161
7. Wila ZH	♫ Sunny Mountain Grass	Rest. Ochsen	21.00 052 3855255
7. Ibach SZ	Doris & Kurt Ackermann Special Guest bei Dusty Boots	Rest. Rose	20.00 041 8114842
7. Kägiswil OW	Westwood	Maya's Big Loop Saloon	041 6610588
7. Gerlingen (DE)	Country Christmas mit Mountain String Set	Jahnhalde	19.30 +497156174762
7. Berg TG	Steven Baily (USA)	Country Rest. Bonanza	20.00 071 6361154
7. Bürglen TG	Rubbernecks	Chattanooga Saloon	20.30
7. Erlenbach ZH	Bonnie Jeanne Taylor & The Harlem Ramblers (Jazz)	Hotel Erlbacherhof	19.00
8. Näfels GL	X-mas mit George Hug	SGU Halle	14.00
8. Zürich	„Stille Nacht – Live“ mit John Brack u. Jeff Turner	Hallenstadion	16.00
10. Luzern LU	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	KKL	20.00 Ticket Corner
12. Berikon AG	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Berikerhus	20.00 056 6331917
13. Waltenschwil AG	Weihnachtskonzert mit Company Time	Rest. Schoppen	20.00 056 6221094
13. Winterthur ZH	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Kirchgemeindehaus	20.00 Ticket Corner
13. Grindelwald BE	Hillbilly Kings	Curlinghalle	21.30
13.-14. Mühlethurnen BE	♫ Krüger Brothers	Alti Moschti	20.00 031 8090929
14. TV SF2	Paul McBonvin		01.55
14. Landquart GR	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Forum im Ried	20.00 Ticket Corner
14. Grindelwald BE	Red Neck Mountain Band	Curlinghalle	21.30
14. Wyssachen BE	Company Time mit dem Männerchor Wyssachen	Kirche	19.30
14. TV 3sat	Country Videos		13.15
14. Uster ZH	X-Mas Marco Gottardi & Band, D. Ackermann, Britta T,	Stadthofsaal Uster	19.00 01 9408551
15. Uster ZH	X-Mas Marco Gottardi & Silver Dollar Band, Desert Rats	Stadthofsaal Uster	10.00 01 9408551
15. Muttenz BL	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Mittenza	19.30 061 3118696
19. Thun BE	Susan Orus	Hotel Emmental	21.00 033 2220120
19. Wetzikon ZH	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Ref. Kirche	20.00 01 8131044
20. Wetzikon ZH	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Ref. Kirche	20.00 055 2631025
21. TV SF2	Country Roads (Videoclip-Special)		01.50
21. Lausen BL	Andy Martin & Band, Willy The Kid & Band	Merzweckhalle	19.30 061 9015053
21. Herisau AR	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Casino	20.00 Ticket Corner
21. Bümpliz BE	Cherokee	Trucker II	20.15 079 3526172
22. Lenk BE	Red Neck Mountain Band	Tipi Zelt bei der Eisbahn	16.00
22. Zürich ZH	Christmas with us mit John Brack & Jeff Turner	Albisgüetli	17.00 043 3333000
23. Neuenkirch LU	Andy Martin & Friend	Western Saloon Kreuz	20.30 041 4671401
23. Pratteln BL	X-Mas Dinner mit Marco Gottardi & Silver Dollar Band	Kentucky Saloon	20.30 061 8212121
26. Lenk BE	Red Neck Mountain Band	Rest. Simmenfälle	21.00 033 7331089
27. Romanshorn SG	Marco Gottardi & Band, Nevada	Tanklager Romanshorn	19.00
27. Steg VS	Dallas	Rest. Rothis Western City	20.30 027 9324545

28. Stoos SZ	Dusty Boots	Turnhalle Fronalp		
28. Berg TG	After X-mas Party mit Andy Martin	Country Rest. Bonanza	20.30	071 6361154
31. Schönried BE	Bonnie Jeanne Taylor Party / Gala Quartet	Hotel / Rest. Bahnhof	19.30	033 7444242
31. Zofingen AG	Tennessee Heartbreakers	Dodge City Industrie Brühl	21.00	062 7523407
31. Berikon ZH	Marco Gottardi & Silver Dollar Band, The Wild Horses	Berikerhus	19.00	056 6338725
31. Arlesheim BL	Silvesterparty mit Desert Roses	Truck Stop, Dancehall		079 4081051
31. Pratteln BL	Sylvester Dinner mit Nevada	Kentucky Saloon	20.30	061 8212121
31. Benken SG	George Hug	Rest. Rössli	20.30	055 2831269
31. Berg TG	Silvesterparty mit John Hardy	Country Rest. Bonanza		071 6361154
31. Rüti ZH	Silvestertanzparty Anmeldung: roshila@country-music.ch	Tanz- Center Rüti, Werkstr.		055 2601155

Januar 2003

4. Gampelen BE	Andy Martin & Friend	Landgasthof Bahnhof	20.15	032 3131654
7. Zürich	CMC-Clubabend mit Westwood	Rest. Börse		
10. Mühlethurnen BE	Rodeo Ranchers	Alti Moschti	20.30	031 8090929
12. Lisberg BL	Brunch mit Andy Martin & Friend	Little Nashville Saloon	10.00	061 7710875
16. Wädenswil ZH	Andy Martin Acoustic Project (NEU)	Freizeitlanl. Untermoosen	20.30	
18. Oberägeri ZG	Silvia Schürch Band	Rest. Ochsen		
23. Murg SG	Doris Ackermann & Michi Dolmetsch	Sagibeiz	20.00	081 7103060
25. Zofingen AG	Tennessee Heartbreakers	Dodge City Industrie Brühl	21.00	062 7523407
26.	☞ Super Bowl Party	nach Ansage		
31. Winterthur ZH	Double Trouble	Rest. Harmonie	20.30	052 2022715

Februar 2003

1. Gampelen BE	Morning Dew	Landgasthof Bahnhof	20.15	032 3131654
2. Zufikon AG	Dusty Boots	Rest. Schlossberg	21.00	056 6331477
6. Wädenswil ZH	Doris Ackermann & Michi Dolmetsch	Freizeitkafi Wädenswil	20.30	
7.-9. Berlin (DE)	Country Music Messe	Fontane Haus		
7. Pratteln BL	Silvia Schürch Band	Kentucky Saloon		
8.	☞ Treberwurst-Essen	nach Ansage		
8. Buswil b. Büren BE	Possum Pie, Andy Martin Acoustic Project (Neu)	Mehrzweckhalle	20.00	
14. Watt-Regensdorf ZH	Singer/Songwriternight m. Doris Ackermann Solo u.a.	Gwölb	20.00	079 6295634
16. Zürich	Breakfast mit Country Stew	Albigsüetli	10.00	
22. Wohlen AG	Westwood CD-Taufe	Sternensaal		
26. Zürich	Silvia Schürch Band	Albigsüetli	19.30	
28. Buttikon SZ	Tennessee Heartbreakers	Rest. Traube		055 4443410

März 2003

1. Zürich	Westwood	Albigsüetli		
7. Bethlehem BE	☞ 19. Ordentliche Generalversammlung des CWCB	Rest. Acher	20.00	079 3002010
14. Unterengstringen ZH	2. Country Night mit Andy Martin Acoustic Project	Orgelsurium Bar	20.30	
15. Luzern	Westernball mit Silvia Schürch Band			
16. Niederwangen BE	Brunch mit Rodeo Ranchers	Rest. Löwen	10.00	
29. Wölflinswil AG	Country Night mit Westwood			

Zeichenerklärung:

☞ = Club Anlass

♫ = Bluegrass Anlass

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

Country & Western Club Bern
Postfach 265
CH-3097 Liebefeld

E-Mail: htn-redaktion@gmx.ch

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an (Tel. 026 / 674 00 94). Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratstarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte unserem Heftversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich mindestens 300 potentielle Kunden!

Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date 23. November 2002

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	2	4	Cry , Faith Hill WRN / 48001 / Warner Bros.	1
2	3	11	Home , Dixie Chicks CRG / 86840 / Monument/Columbia	1
3	1	2	Melt , Rascal Flatts Hollywood / 165031 / Lyric Street	1
4	4	7	Elvis: 30 #1 Hits , Elvis Presley 68079 / RCA	1
5	6	16	Unleashed , Toby Keith Interscope / er0256 / DreamWorks	1
6	12	43	Drive , Alan Jackson RLG / 67039 / Arista Nashville	1
7	7	29	No Shoes, No Shirt, No Problems , Kenny Chesney RLG / 67038 / BNA	1
8	5	2	Totally Country Vol. 2 , Various Artists Sony / 86920 / Epic/WEA/Universal/RLG	5
9	-	1	Live , Alison Krauss + Union Station UME / 610515 / Rounder	9
10	-	1	Let It Be Christmas , Alan Jackson RLG / 67062 / Arista Nashville	10
11	10	60	Greatest Hits , Martina McBride RLG / 67012 / RCA	1
12	8	5	Golden Road , Keith Urban 32936 / Capitol	3
13	-	1	On A Mission , Trick Pony WRN / 48236 / Warner Bros.	13
14	-	1	American IV: The Man Comes Around , Johnny Cash UME / 063339 / American/Lost Highway	14
15	9	6	Twisted Angel , LeAnn Rimes 78747 / Curb	3
16	11	101	O Brother, Where Art Thou? , Soundtrack Mercury / 170069 / Lost Highway	1
17	14	53	The Road Less Traveled , George Strait 170220 / MCA Nashville	1
18	-	1	Stars & Guitars , Willie Nelson & Friends UME / 170340 / Lost Highway	18
19	-	1	Greatest Hits , Mark Wills 170313 / Mercury	19
20	15	103	Greatest Hits , Tim McGraw Curb / 77978 / Curb	1

**Merry Christmas
Happy New Year**

and a



**Und viel Spass beim lesen der
HONKY TONK NOTICE**